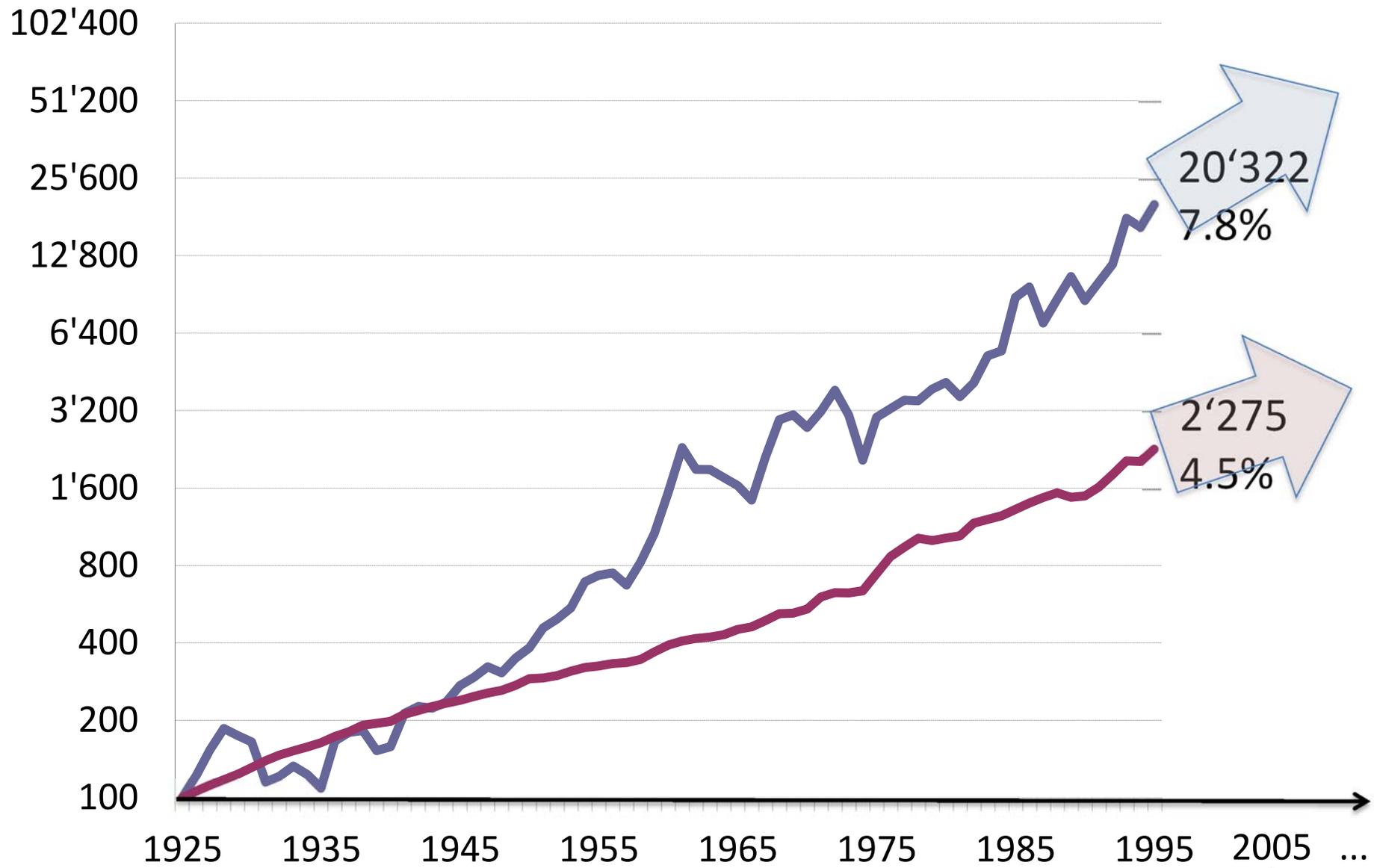


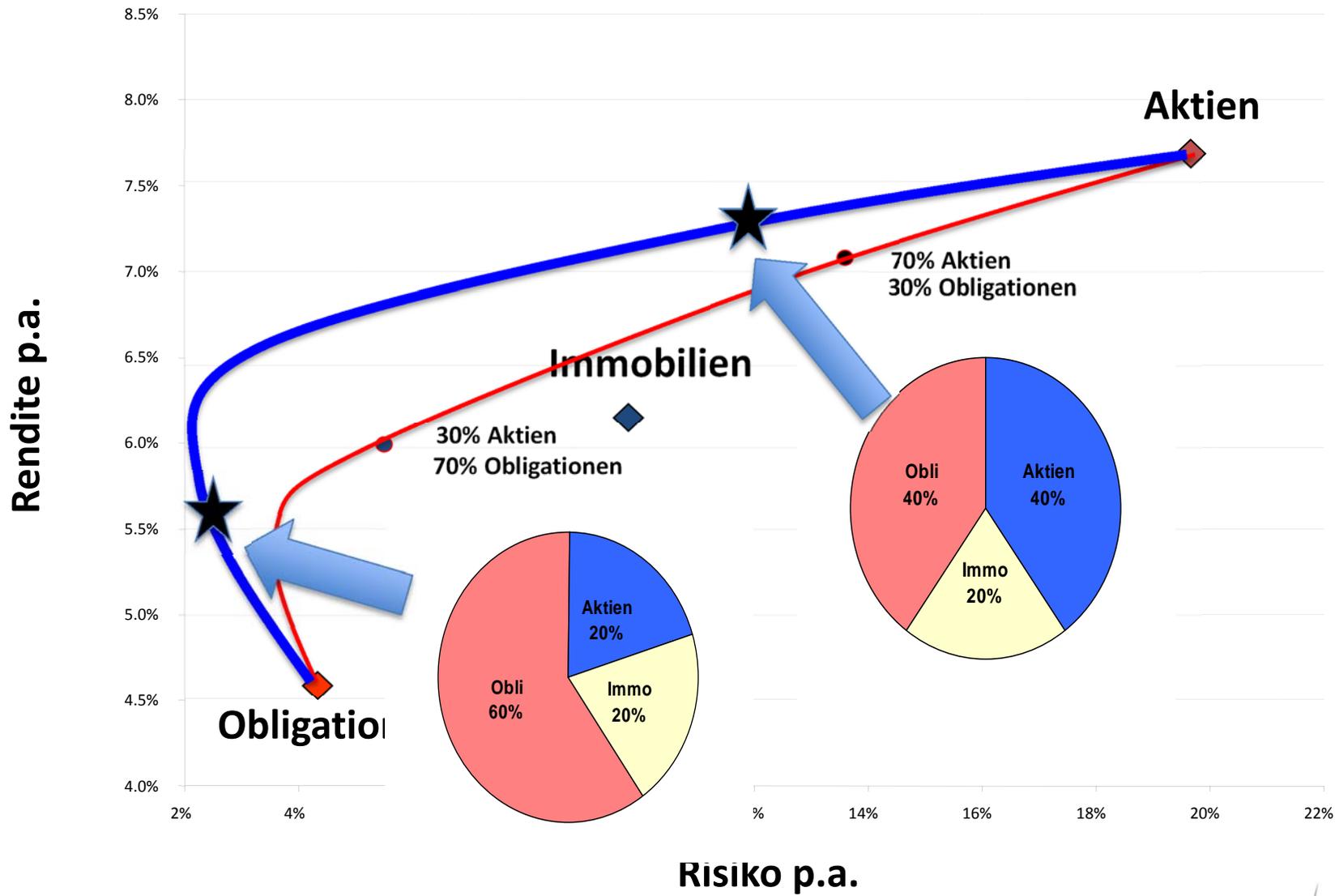
Vermögensverwaltung 2020: Neuer Jahrgang oder alter Wein in neuen Schläuchen?

Prof. Dr. Erwin W. Heri, Universität Basel
und Swiss Finance Institute, Zürich

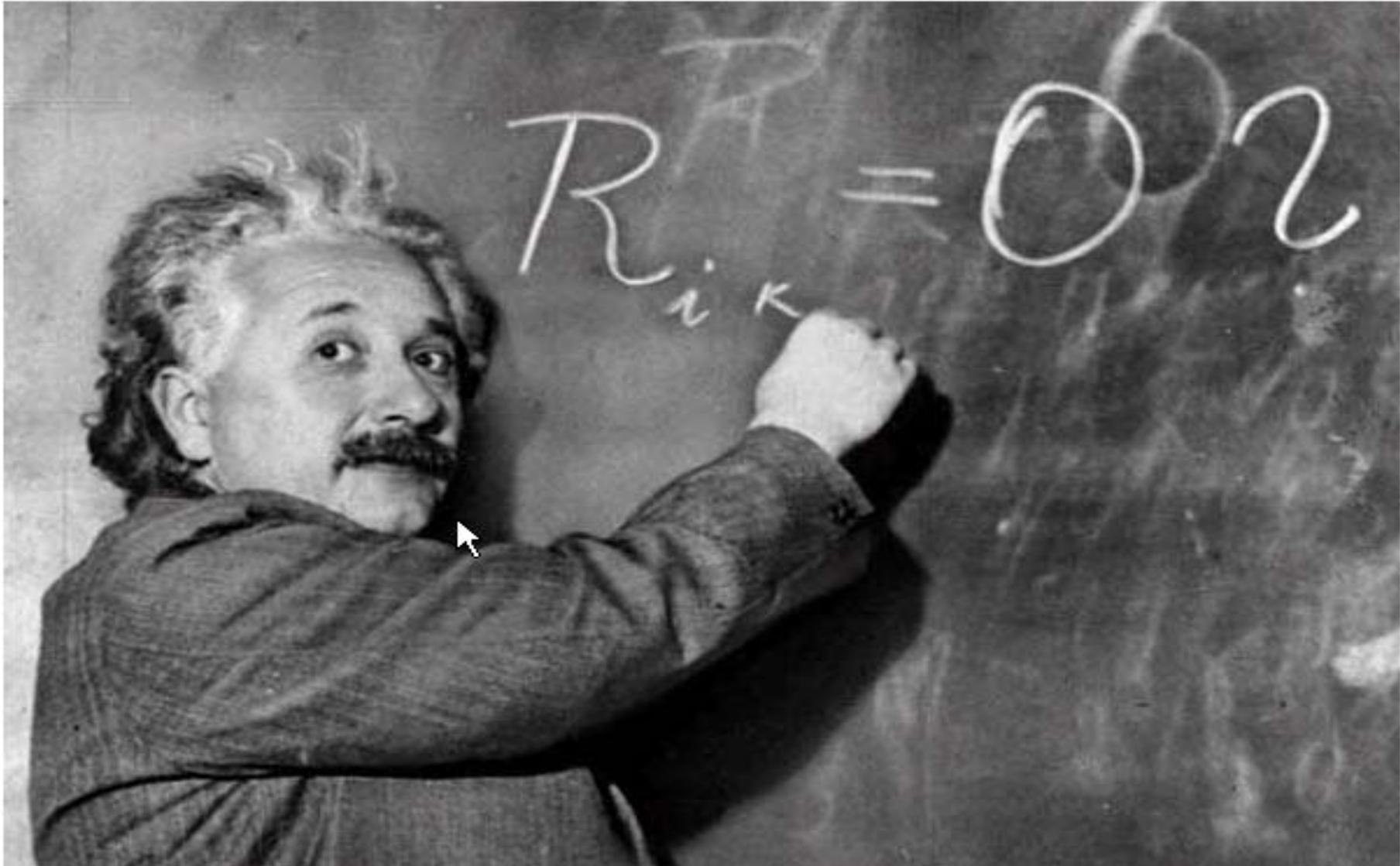
Referat am 15. Basler Fondsforum, 22. Januar 2015

Schweiz: 1926-1995 Aktien vs. Obligationen, nominal

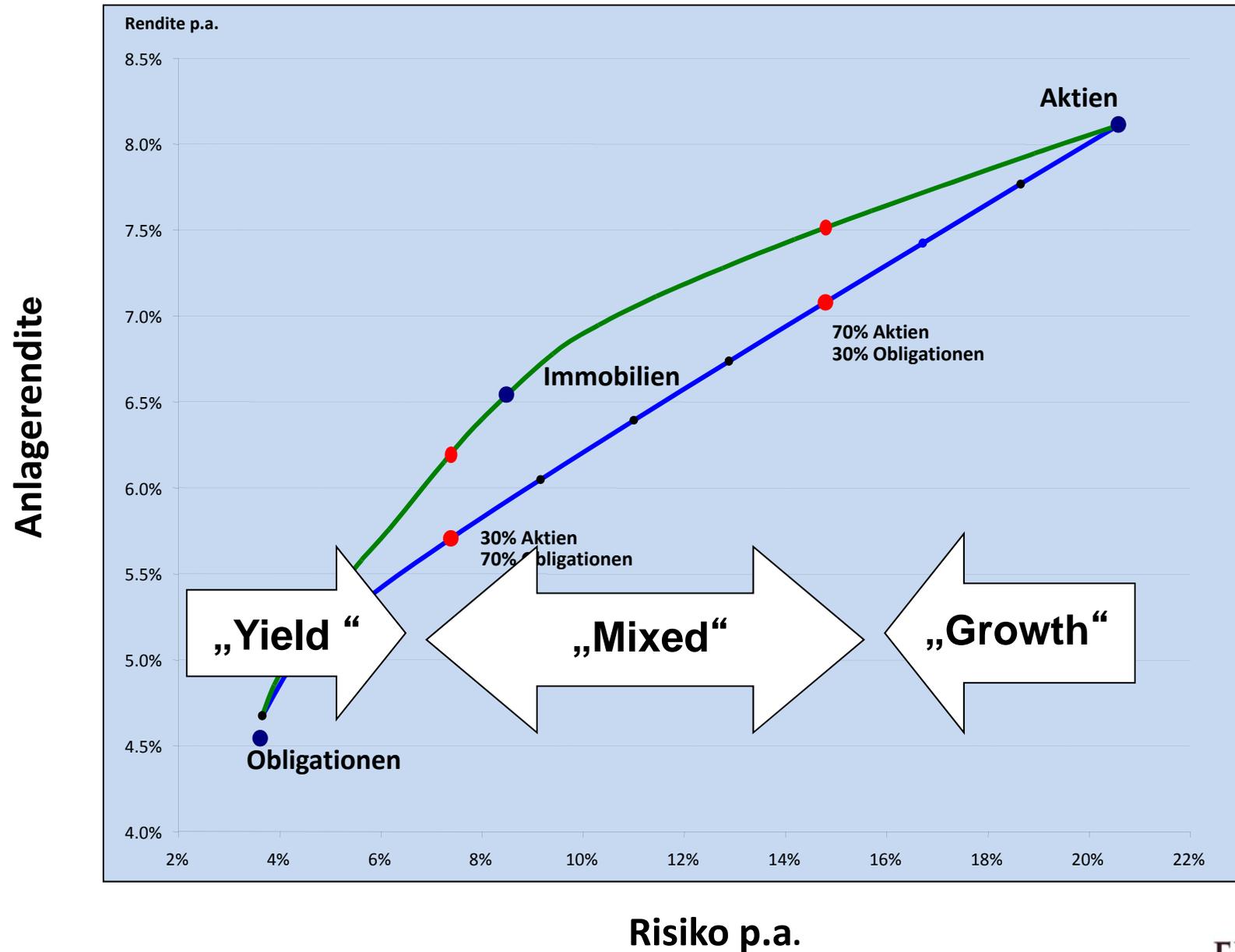




Ein wissenschaftliches Mäntelchen drüber ...



...und dann wird daraus ein Beratungsprozess ...



Aber dann:

- 9/11
- Dot.com Krise
- Versicherungskrise
- Lehman Collaps
- Bankenkrise
- Staatsschuldenkrise
-
-

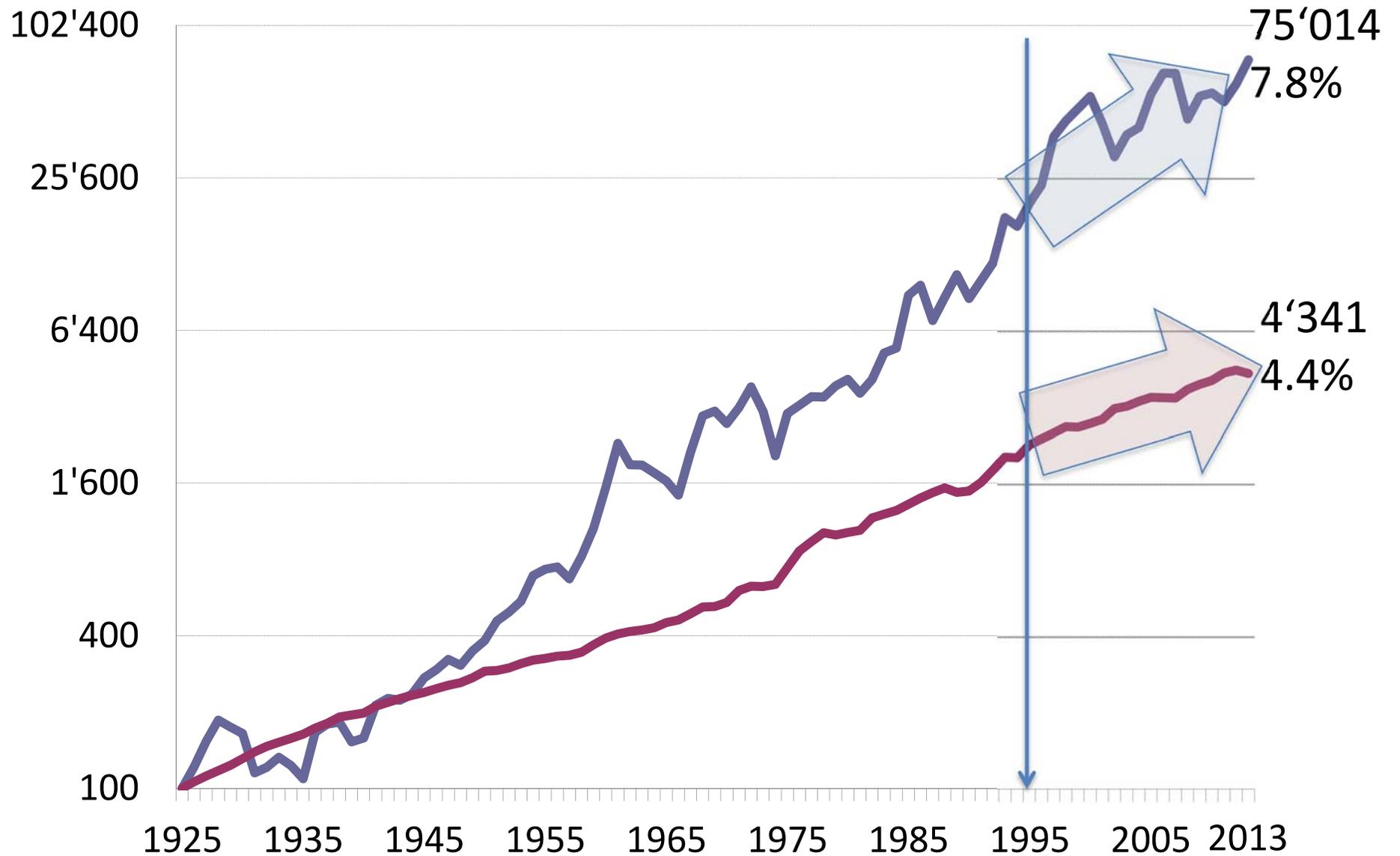


- Steigende Volatilitäten
- Schlechte Renditen
- Vertrauensverlust
- Deflationsgerede
- Cash, Cash, Cash
- Welt ist nicht mehr was sie war

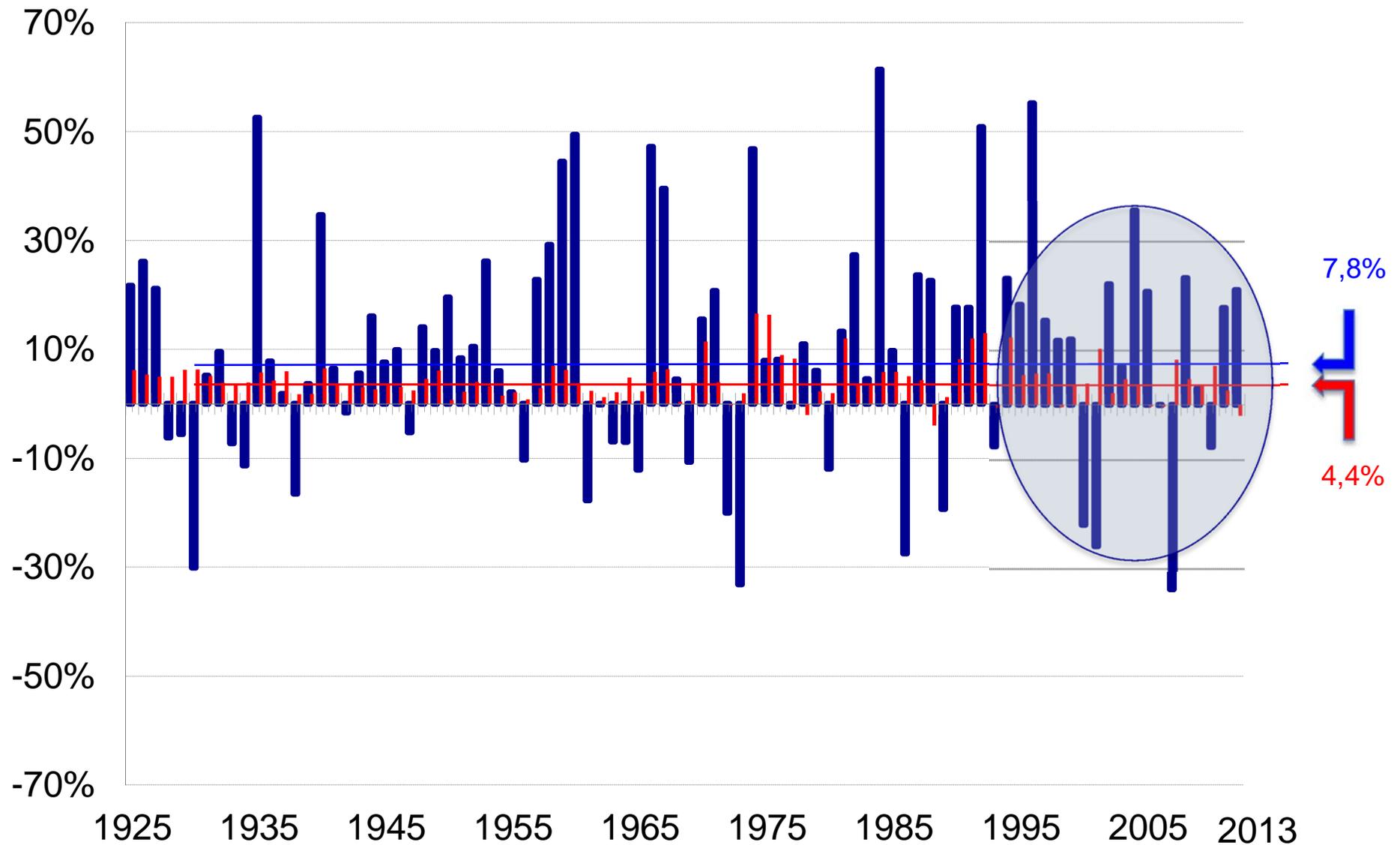


„Asset Allocation 2.0“

Schweiz: 1926-2013 Aktien vs. Obligationen, nominal

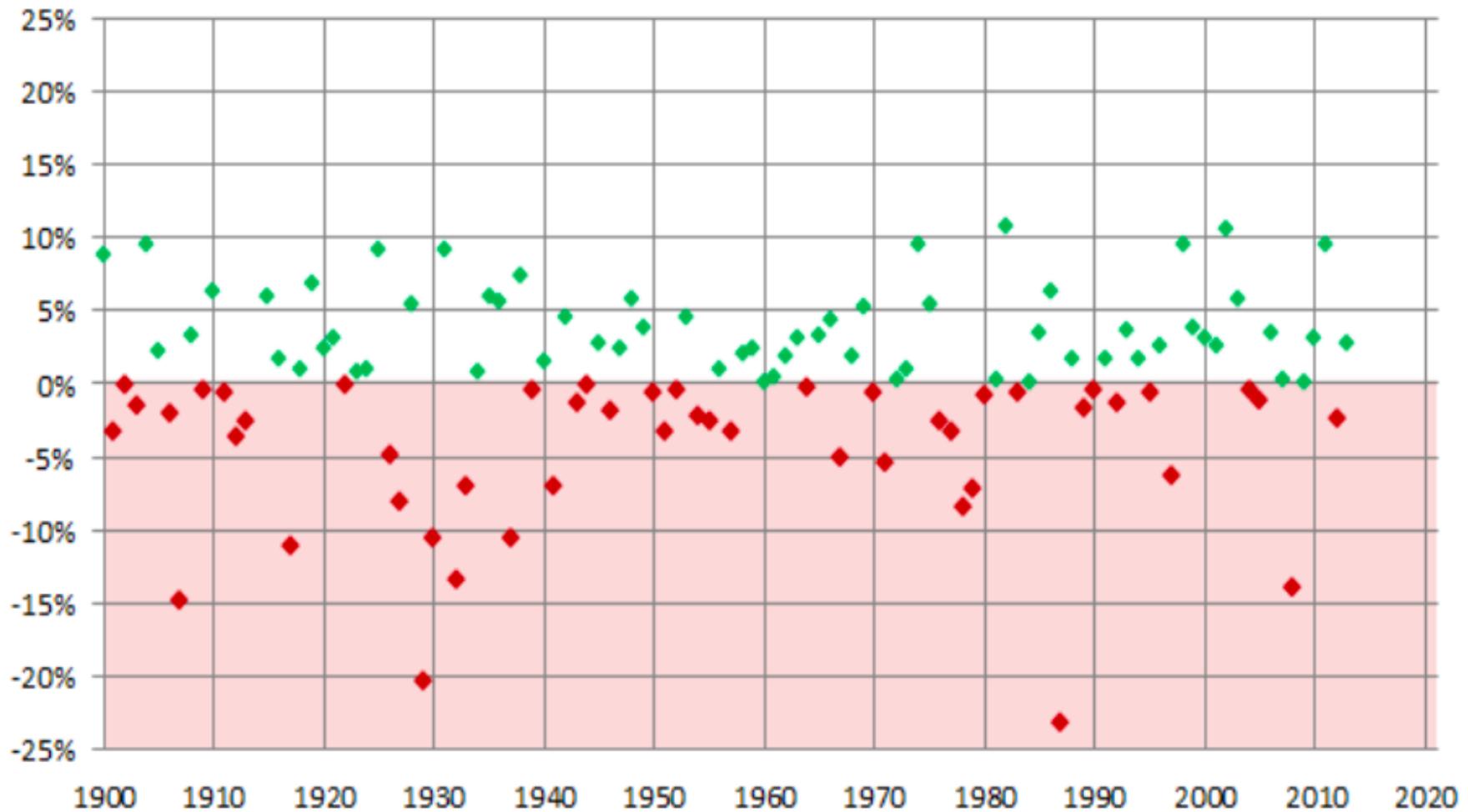


Die Schwankungsbreite der Renditen



Die Schwankungsbreite der Renditen

(„Octobers – the most volatile month - in the DOW since 1900“)



Quelle: dshort.com

„Alter Wein, alte Schläuche“

Aber so schlecht wäre das gar nicht gewesen

Aktien (1996-2013)*	→	≈ 7.5%	}	≈ 5.5%	}	≈ 6.3%
Obli (1996-2013)*	→	≈ 3.8%				
Gold (1996-2013) (\$)	→	≈ 7.5%				

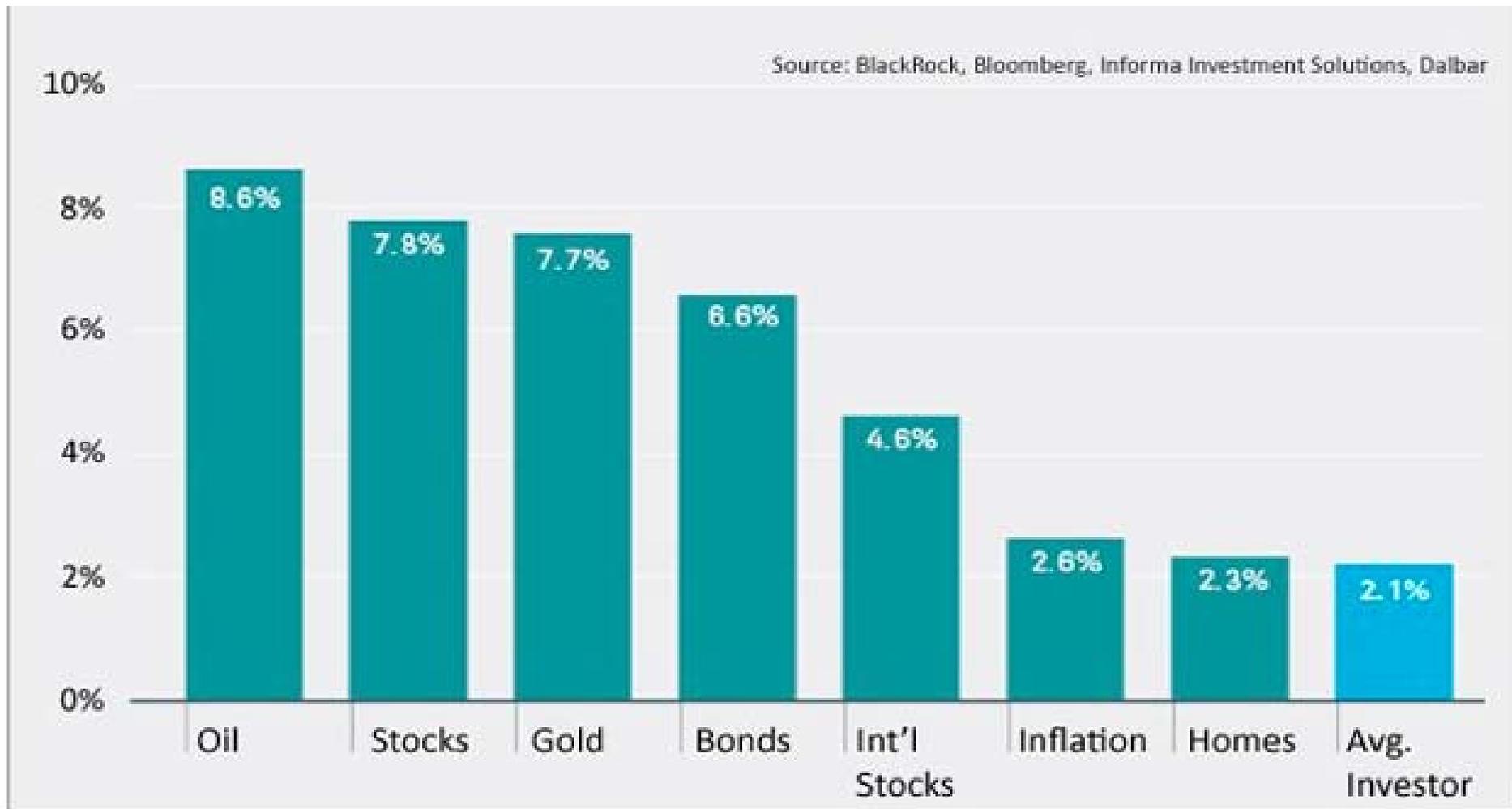
*Pictet Zahlen

Aber die Renditen,
wo sind sie
geblieben?

or
c

*Pictet Zahlen

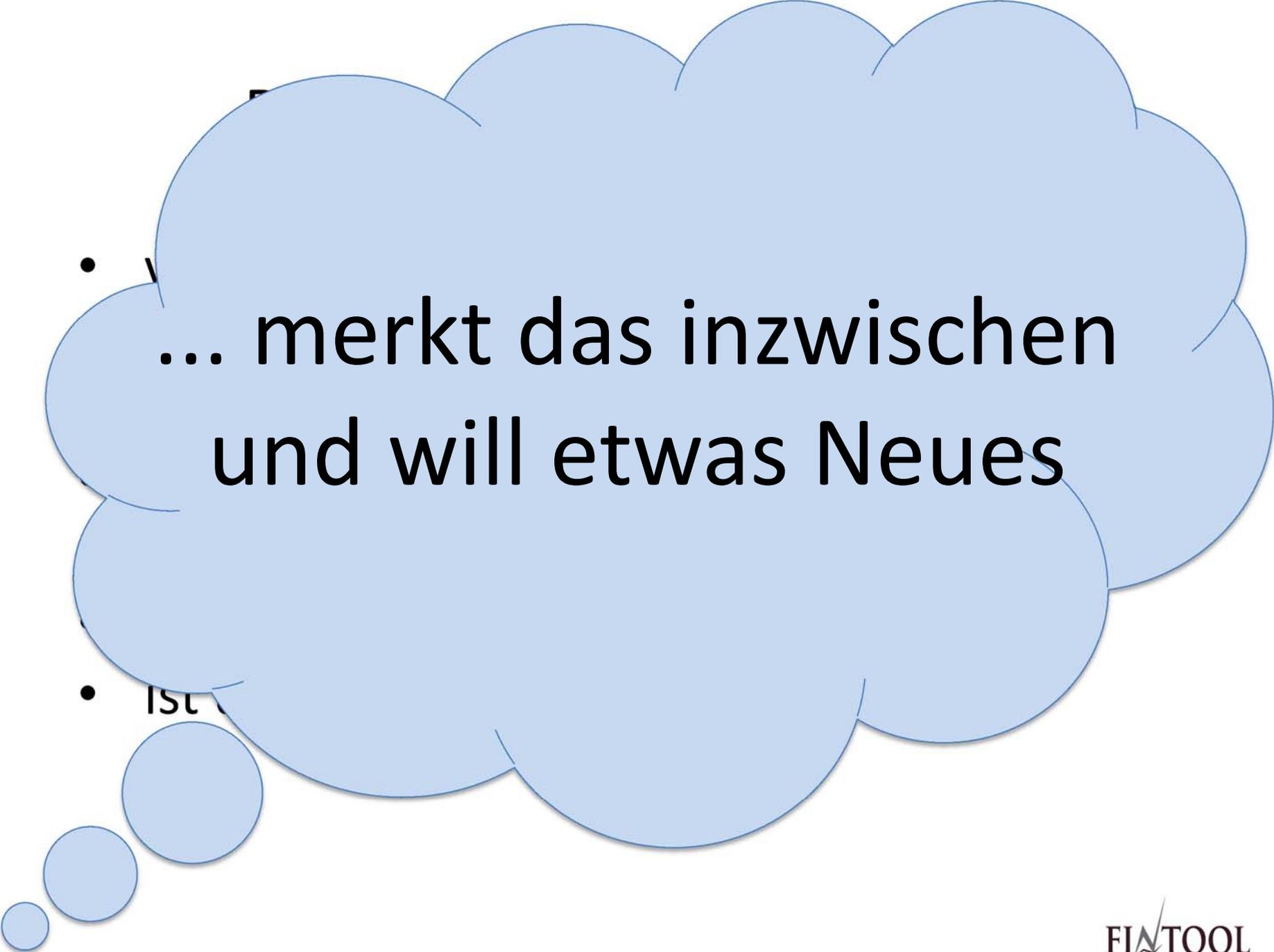
Bei den Kunden jedenfalls nicht ...!



BlackRock, Bloomberg, Informa Investment Solutions, Dalbar

Der durchschnittliche Anleger

- versteht nichts von Finanzen
- ist schlecht diversifiziert (unsystematische Risiken)
- handelt zu viel
- handelt im falschen Moment (Emotionen)
- ist schlecht beraten
- ist unglaublich profitabel



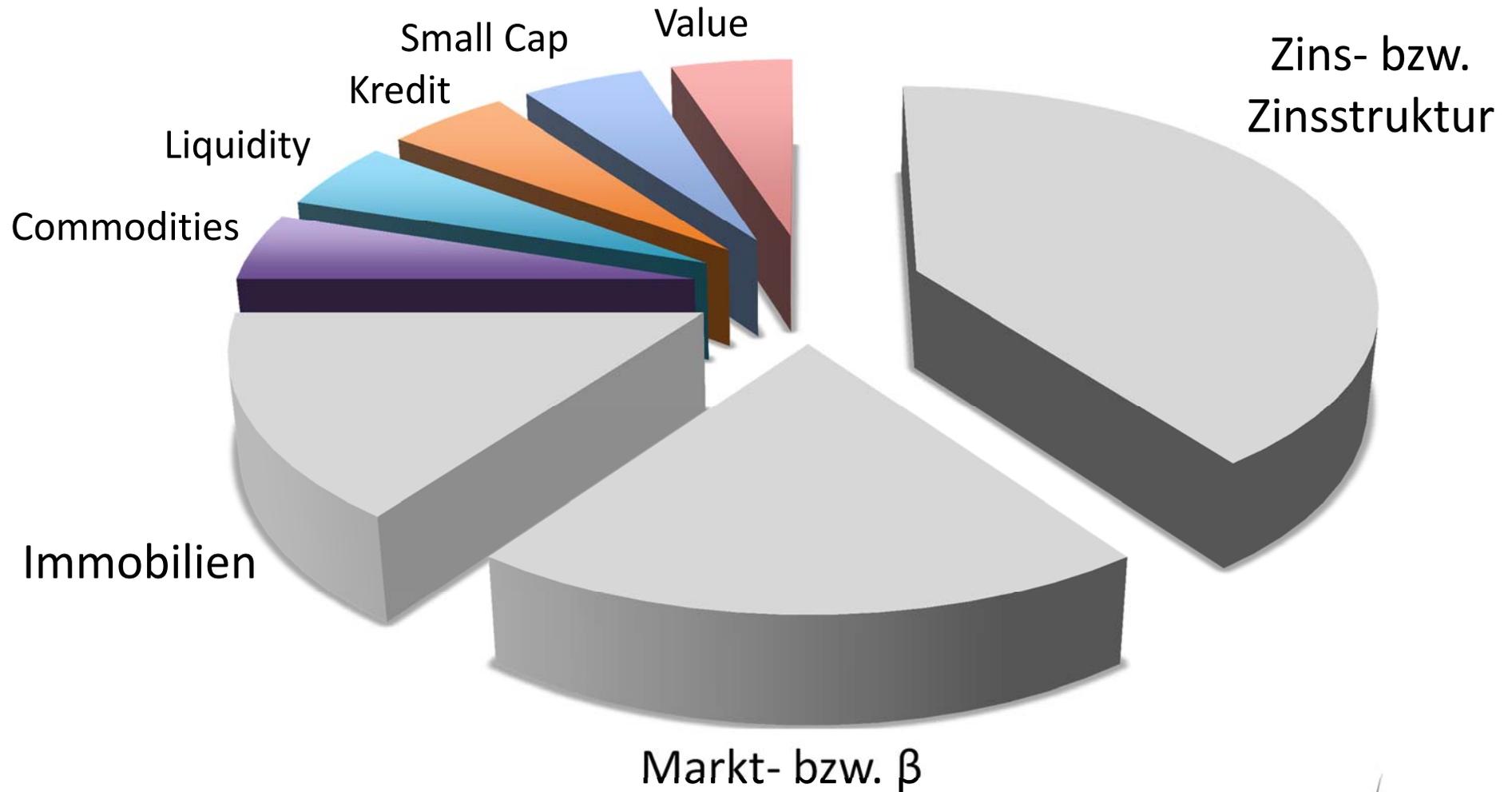
- ... merkt das inzwischen und will etwas Neues

- Ist

Und andere haben es auch gemerkt:

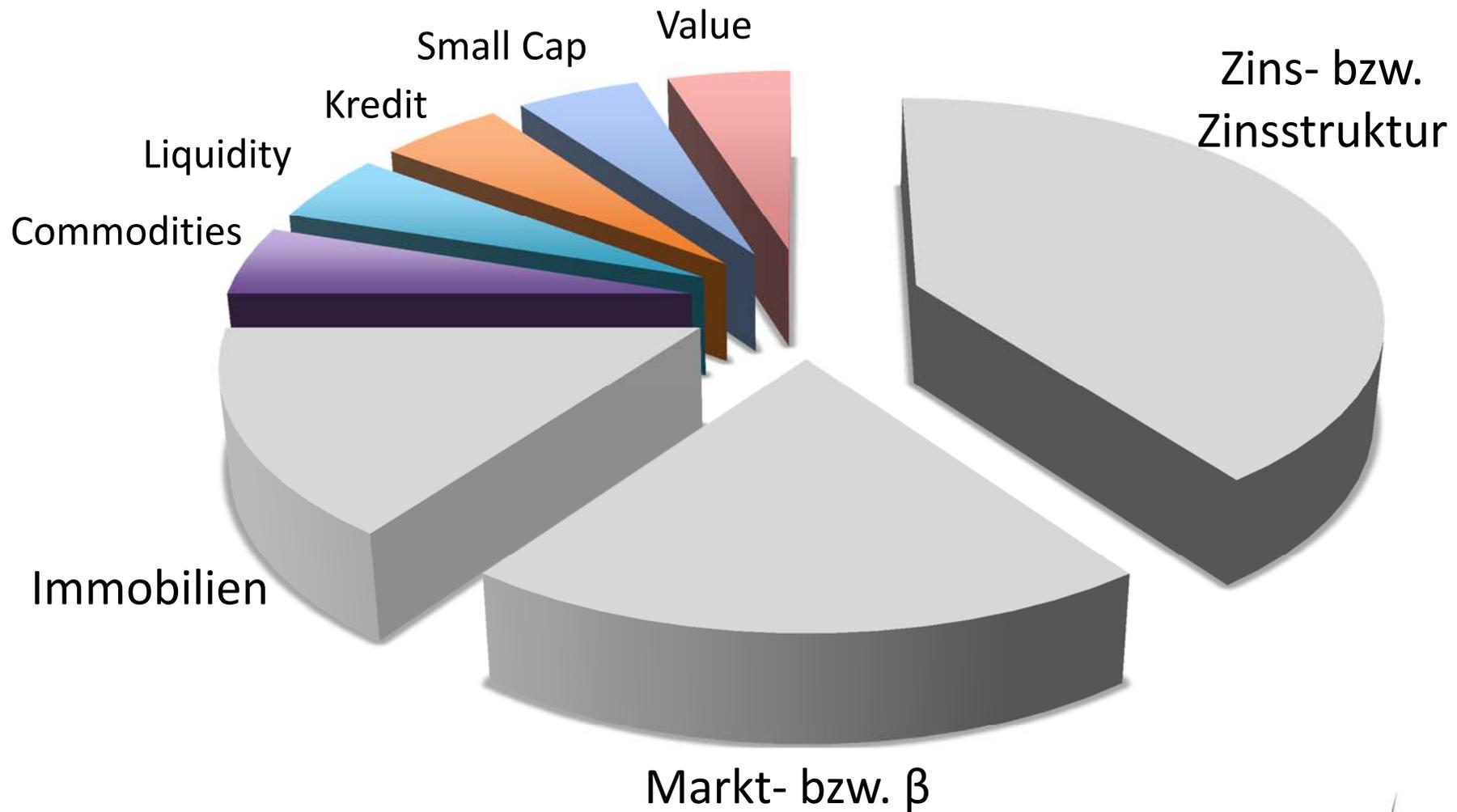
- Konsumenten- und Anlegerschutz
- Basel III
- Kollektivanlagegesetz
- FIDLEG, MIFID II, RDR (UK)
- Kollektivanlagegesetz
- etc.

Es gibt mehr Risikoprämien als man meint!



Aber wie schöpft man die ab?
Oder:
Von CAPM über Hedge Fonds bis zu
Smart Beta und „Evidence Based
Investing“

Hedge Fonds: ein Feldversuch



The Proof of the Pudding is in the Eating

- Family Office, mehrere Hundert Mio CHF
- Equity Core Satellite
 - 75% MSCI World
 - 25% des „Equity Teiles“ in Hedge Funds
- Long List: 125 Hedge Funds

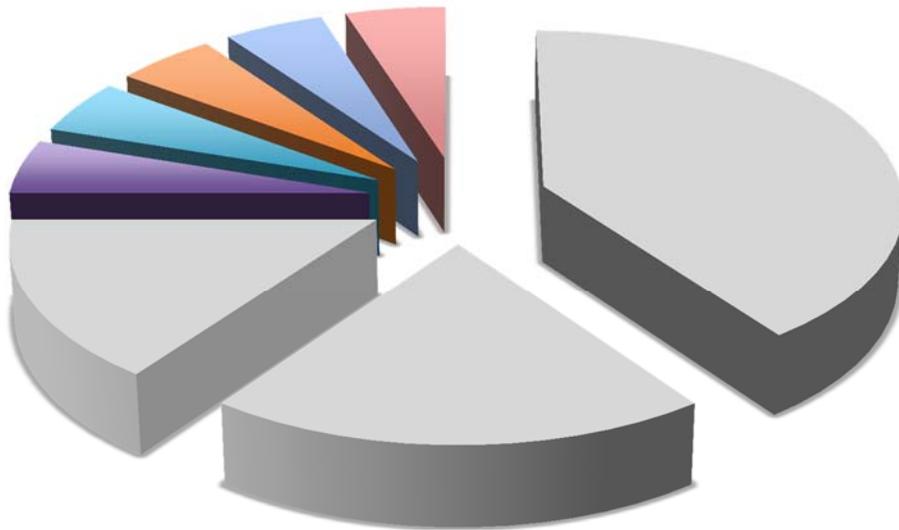
The Proof of the Pudding is in the Eating: Restriktionen

- Konstanz beim Portfoliomanager
- Mindestens 10 Jahre Track Record
- Kein negatives Jahr (!)
- Zufriedenstellende „Statistics“
- Due Diligence (Anlageprozess, Custodian, Audit, Bereitschaft zu kundenspez. Reporting. etc.)



Short List

Smart Beta? Evidence Based Investing?



Alter Wein in
neuen
Schläuchen?

Smart ... ag?

Das ist nicht das Problem
und schon gar nicht die
Lösung

Wir entwickeln immer noch
Standardprodukte für eine
Kundschaft, die am
Aussterben ist.

Der Kunde 2020...

- Es gibt den „durchschnittlichen“ Kunden nicht mehr (dynamisches ALM)
- Er ist besser ausgebildet (Internet!).
(Hoffentlich nicht besser als der Berater)
- Er ist kritisch
- Er will unabhängige Beratung (Mehrwert!)
- Er will vollständige (Kosten)Transparenz

Muss sich die Anlagebranche neu erfinden?

- (Mehr)Wissen und individuelle Lösungen statt Produkte
 - Ich muss nicht zeigen, dass ich weiss, wie ein Barrier Reverse Convertible konstruiert wird. Ich muss wissen, ob das in die langfristig-dynamische Asset Allokation meines Kunden passt und warum.
 - Ich muss aufhören, dem Kunden ZALANDO zu empfehlen, nur weil unsere Bank zufällig als Emissionsbank beim Börsengang dabei war und das Zeug schliesslich nicht auf den eigenen Büchern halten will.
 -

Muss sich die Anlagebranche neu erfinden?

- (Mehr)Wissen und individuelle Lösungen statt Produkte
- Weniger inhärente Interessenskonflikte
- Transparentere Kostenstrukturen
- Fee- statt Kommissions- und Retromodell?
- Das Anlagegeschäft muss wieder unabhängiger werden
- Sicher tiefere Margen

Und für die Ausbildung?
konzis, unabhängig, neutral

www.fintool.ch